

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zusammenstellung serbischer Lieder, einer Komposition des Professors Wottawa, des artistischen Leiters der Vereinigung. Es war des Beifalles kein Ende, bis der Verein wiederholte. Das sonntägliche Konzert wird unserm Publikum immer in angenehmer Erinnerung bleiben. Am Montag hat Se. kgl. Hoheit unsere Gäste in Audienz empfangen, bei welcher der Dank für die edlen Bemühungen und die verliehenen Auszeichnungen den Mitgliedern des Klubs bekanntgegeben wurden. Am selben Abend konzertierte der Verein im Palais des Erbprinzen Danilo mit gleichem Erfolge. An beiden Abenden wirkte das Hoforchester unter Leitung des Kapellmeisters Wimmer mit. Das Publikum sparte mit dem Applaus nicht. Bei dieser Gelegenheit lernte man Herrn Wottawa auch als vorzüglichen Künstler und Improvisator am Klavier kennen. Dem Vereine folgen unsere besten Wünsche für sein ferneres Gedeihen.

Zur Ergänzung dieses Berichtes folgen hier die vom Waldhornklub allein, ohne Rücksicht auf das fürstliche Hoforchester, aufgestellten Programme der beiden Konzerte. Sie haben französischen Text. Das erste lautet: I. Fanfare de Fête, Wottawa. II. a) Chanson d'étudiants, Mendelssohn; b) Hymne au Mai, Speidel. III. La chasse de Lützwow, Weber. IV. La Paix, Schubert. V. Choeur des Pélérins (Tannhäuser), R. Wagner. VI. Choeur de Chasse (Guillaume Tell), Rossini. VII. Potpourri sur des chansons nationales serbes, arrangé par Wottawa.

Das zweite Programm ist folgendes: I. Fanfare de Chasse, dédiée à Son Altesse Royale Le Prince de Monténégro. II. Menuette, Wottawa. III. Paraphrase sur la „Valse de Printemps“ (Mirko Prince de Monténégro) pour piano par Wottawa. IV. a) „La Rose au forêt“, Mair; b) „L'abandonné“, Koschat. V. Scène de Bal (pour piano et cors), Wottawa. VI. Potpourri sur des chansons national serbes (Hymne de Monténégro), arrangé par Wottawa.

Zu den Besuchern des ersten Konzertes gehörten außer dem fürstlichen Hofe auch die obersten Regierungsbeamten, die fremden Diplomaten und die Offiziere. Das Reinerträgnis belief sich auf 300 Franken, welche dem Stadtpräsidenten für die Armen Gattinjes übergeben wurden. Das zweite Konzert war in Verbindung mit einer Hoffoيرة, bei der Champagner getrunken wurde. Es war der gesamte Hof zugegen. Daran schlossen sich Klavier-vorträge Wottawas allein vor den Fürstlichkeiten in ihren Appartements.

Zu der vom Fürsten Nikolaus den Vertretern des Klubs am Montag gewährten Privataudienz erschienen Präsident Zellner, Vizepräsident Raumann, Schriftführer Dr. Wesin als Dolmetsch für die serbische Sprache — und Wottawa. Zellner überreichte dem Fürsten sein Werk „Die österreichische Jagdmusik“ in Prachteinband namens des Klubs, Wottawa ein eigens komponiertes Musikstück, nämlich eine Paraphrase über den vom Prinzen Mirko komponierten Walzer „Valse de Printemps“, ebenfalls in Prachteinband.

Am nächsten Tage war der Ausschuss beim österreichischen Gesandten Freiherrn von Machio zum Diner geladen. Auch